

Das neue Service- und Logistikzentrum von Carlisle in Kaufbeuren hat dieses Jahr eröffnet. An dem 35 m langen „Hot-Bonding“-Tisch fügen Mitarbeiter „Hertalan“-EPDM-Bahnen zu großen Dachplanen zusammen



Die dach+holzbau-Redaktion war vor der Eröffnung im Logistik-Zentrum in Kaufbeuren zu Gast: Der verantwortliche Redakteur Rüdiger Sinn (links) im Gespräch mit Oliver Glöckner vom Carlisle-Vertrieb Fotos (3): S. Thomas

Besuch bei EPDM-Dachbahnhersteller Carlisle in Kaufbeuren

Im Juli diesen Jahres hat das neue Service- und Logistikzentrum des EPDM-Dachbahnen-Herstellers Carlisle im bayerischen Kaufbeuren eröffnet. Rund 130 Kunden waren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angereist, um den neuen Standort zu besichtigen. In Kaufbeuren fügen die Carlisle-Mitarbeiter angelieferte „Hertalan“-EPDM-Dachbahnen nach Maß zu großen Dachplanen zusammen. Die Platten stellt Carlisle maßgefertigt für jedes Dach her und liefert sie auf die Baustelle, dort werden sie vom Dachdecker ausgerollt und befestigt.

Wir von der Redaktion der dach+holzbau waren schon vor der Eröffnung im Carlisle-Logistikzentrum in Kaufbeuren zu Besuch. Dort haben wir uns am „Hot-Bonding“-Tisch die Nahtfüugung von EPDM-Bahnen angesehen und davon einen Film mitgebracht. Den Film finden Sie auf dem dach+holzbau-YouTube-Kanal (Link und QR-Code rechts unten im Infokasten). Im Anschluss zeigte Oliver Glöckner vom Carlisle-Vertrieb, wie man eine EPDM-Plane auf einem Musterdach per Induktion mit dem „RhinoBond“-System verschweißt.

Vor dem Verlegen der Plane werden induktionsfähige Halteteller auf dem Dach befestigt, dann wird die EPDM-Plane ausgerollt. Als nächstes wird mit einem Induktionsgerät nacheinander jeden Teller durch die Dachbahn hindurch auf 230 bis 240 °C erhitzt. Das Material der Bahn schmilzt durch die Hitze und verbindet sich mit dem Halteteller. Sofort nach dem Verschweißen setzt man eine magnetische



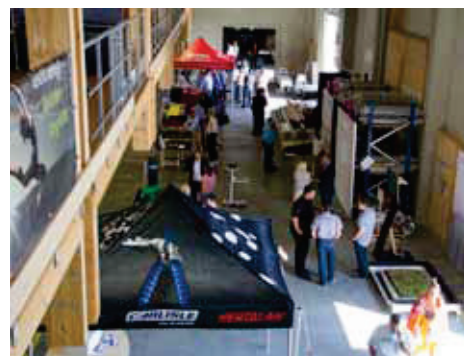
Ausrüstung für das Verschweißen von EPDM-Dachbahnen per Induktion („RhinoBond-System“)

Kühlstange aus Metall auf den Halteteller, durch den Druck der Stange verbinden sich Bahn und Halteteller. Die Verbindung zwischen Bahn und Halteteller ist wieder lösbar, dafür reicht es, den Teller erneut per Induktion zu erhitzen.

Wenn ein Dachdecker das erste Mal das „RhinoBond“-System ausprobieren möchte, kommen Carlisle-Anwendungstechniker zur Unterstützung mit auf die Baustelle. Das Schweißgerät und die Metallstangen bietet Carlisle auch leihweise an. Auch vom Verschweißen der EPDM-Dachbahnen per Induktion gibt es einen Film auf dem YouTube-Kanal der dach+holzbau.



Befestigen von Dachbahnen per Induktion mit dem „RhinoBond“ System



Eröffnungsfeier bei Carlisle. Gezeigt wurden auch einige Produktneuheiten Foto: Carlisle

Im Rahmen der Eröffnungsfeier in Kaufbeuren stellte Carlisle außerdem verschiedene Produktneuheiten vor, eine davon war der „Easy Stick GS“, ein selbstklebender EPDM-Streifen zur Abdichtung von Fassadendurchdringungen. Eine weitere Neuheit war der gebrauchsfertige, wasserbasierte Kleber „KS 217“. Er ist speziell für die Verklebung von „Hertalan“-EPDM auf horizontalen, saugenden Untergründen geeignet. Neu im Programm ist auch das Garagenpaket, das neben der wurzel- und rhizomfesten EPDM-Plane weitere Komponenten für eine Dachbegrünung beinhaltet.

Web-Service
www.bauhandwerk.de



Auf dem dach+holzbau-YouTube-Kanal finden Sie alle Videos, die wir bei Carlisle in Kaufbeuren gedreht haben.